GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

14/00 - 27.Juli 00 - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.
Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.
>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig, oder
e-mail: infotelefon@gmx.de

>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.

[62]

Attenzione!
Das **antifa infotelefon leipzig** bekommt demnächst eine neue Telefonnummer! Also haltet die Augen nach Flyern und die Ohren für die aktuellen Ansagen unter der momentanen Nummer offen!

Was gewesen ist...

Polen zieht nach

Auch in dem osteuropäischen EU-Anwärterland soll die Polizei jetzt ähnliche Befugnisse wie in Deutschland erhalten: Überwachung jeglicher Korrespondenz, ob Email oder Telefongespräch. Für fünf Tage reicht eine staatsanwaltliche Verfügung, darüberhinaus eine richterliche. Nur wurde im dortigen Parlament über diesen Antrag immerhin noch gestritten. Ausgang bis Redaktionsschluß noch unbekannt.

Email-Schnüffelei Hardcore

Das FBI hat eine für sie neue Technik im Einsatz, um alle Emails einer verdächtigen Person abzufangen. Dazu stellen die Bullen einen Rechner in einen abgeschlossenen ("damit niemand Beweise verfälschen kann") Käfig beim Provider des Bespitzelten, der dann alle Mails liest, die über den Provider laufen und die rausfischt, die mit der betroffenen Person in Zusammenhang stehen. Ganz schön brutal. Das "Carnivore" genannte System ist in den USA von Datenschützern heftig unter Beschuß genommen worden, ihm wurde die rechtlicheGrundlage abgesprochen.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Bonn. Die hessische CDU-Landesregierung brachte einen Gesetzentwurf in den Bundesrat ein, nachdem Asylbewerber künftig fünf Jahre lang niedrigere Zahlungen als Sozialhilfeempfänger erhalten sollen. Seit Anfang Juni hatten die ersten Flüchtlinge nach aktueller Gesetzeslage Anrecht auf Sozialleistungen, nämlich nach drei Jahren.

Kanonen auf Spatzen

Der BGS hat eine Großrazzia im Bereich Kassel durchgeführt. Ziel waren angeblich somalische "Schleuser". Die 110 eingesetzten Beamten fanden schließlich ganze drei Flüchtlinge ohne Papiere, einen Lieferwagen, falsche Papiere und 1,5 kg der angeblichen "afrikanischen Droge" Khat. *(Was ist das?)*

EXPO zensiert amnesty international-Ausstellung

Um dem Folterstaat Türkei nicht auf den Füßen herumzustehen (von dort waren Beschwerdebriefe eingegangen), hat der stellvertretende EXPO-Chef, Norbert Bargmann, Order gegeben, Teile der ai-Ausstellung entfernen zu lassen. Es handelt sich dabei um Dokumente über Folter an Kindern und Jugendlichen in der Türkei. Die Menschenrechtsverletzungen offensichtlich begrüßende Maßnahme führte zu weitläufigen Protesten. mehr:www.heise.de/tp
Für den **19. August**, dem Nationentag der Türkei, hat die Menschenrechtsorganisation eine Großveranstaltung angekündigt, zu der inzwischen auch Parteien, Kirchen und Gewerkschaften aufrufen.

Iris-Erkennung als Pilotprojekt

Am **Frankfurter** Flughafen wurde vor kurzem ein Pilotprojekt zur Iriserkennung gestartet. Dabei liest eine Digitalkamera die Struktur der Iris des menschlichen Auges (die eindeutig und fälschungssicherer als ein Fingerabdruck ist) und identifiziert dadurch den betreffenden Menschen zweifelsfrei. Momentan wird das System am Personal getestet, später sollen jedoch auch die Passagiere über den Irisscan abgefertigt werden.

Naziübergriffe

Ludwigshafen, 16.7. Bei einem Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim wurden drei Kinder zum Teil schwer verletzt.

Naziaktivitäten+Gegenaction

Berlin,, 13.7. Bei einem Betreiber der websites von Radio Germania fand nach Nazi-Infos eine Razzia statt.

Göttingen, 15.7. Eine Nazidemo fand wieder nicht statt. Wieder war ein Verbot der Grund, welches sich sogar bis zum Bundesverfassungsgericht durchsetzte. Es gab ebenso wieder eine antifaschistische Demo.

Wuppertal. Von den 15 Nazis, die am 9.7. eine Gedenkveranstaltung überfallen hatten, trugen zwei ihre NPD-Mitgliedsausweise mit sich herum, und der Schwelmer NPD-Stadtrat Thorsten Crämer sitzt wegen des Vorfalls mittlerweile in U-Haft.

Fulda. Nach einer Versammlung der Hilfsgemeinschaft für Nationlae Gefangene (HNG) wurden TeilnehmerInnen polizeilich kontrolliert, u.a. die Betreiber des Neuland-Versandes, Privenau. Es wurde Material wie Fahnen und Musik beschlagnahmt. Als sie nach Hause kamen, war ihr Büro durchsucht und einige Kisten an Ware sowie ein PC weggerazzt worden.

Razzien gegen *Zentralorgan*

Die Vertriebsstruktur der norddeutschen Nazizeitschrift war in letzter Zeit Ziel von Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen. Grund war die Novembernummer, auf deren Titelblatt "Juden raus" stand.

Neue Rechts-Partei

Der bisher durch gnadenlose Urteile und rechtslastige Law-and-Order-Sprüche aufgefallene Hamburger Richter **Ronald Schill** hat **in Hamburg** eine neue (lokale) Partei gegründet, die **"Partei Rechtsstaatlicher Offensive" (PRO)**. Er will durch die Ablösung des bisherigen rot-grünen Hamburger Senats ein Ende von dessen "verbrecherfreundlicher Politik" erreichen. Die angestrebten Maßnahmen: Abschiebung straffälliger ausländischer Jugendlicher, "Null Toleranz für alle Gesetzesbrecher und Gewalttäter" und verstärkerter Einsatz des Verfassungsschutzes.

Neues Kaiserreich?

Horst Mahler und **Franz Schönhuber** haben zusammen ein Buch herausgebracht, in dem sie sich damit beschäftigen, wie denn ihr "Traum vom Deutschen Reich als selbstbewußter Nation" aussieht. Unter anderem soll es wohl recht monarchistisch aussehen. Bei der Buchvorstellung im Berliner Hotel Alsterhof waren ebenfalls NPD-Chef **Udo Voigt**, die DVU-Fraktionschefin von Brandenburg, **Liane Hesselbarth** und der brandenburgische Landesvorsitzende der REPs anwesend.

Urteile gegen Nazis

BGH Karlsruhe. Der Verteidiger des ehemaligen NPD-Chefs **Günther Deckert**, **Ludwig Bock**, wurde in letzter Instanz zu 9.000 DM Geldstrafe verurteilt. Er hatte in dem Prozeß diverse strafrechtlich relevante Aussagen getätigt, die mit sogenannten "historischen Wahrheiten" zu tun hatten und vom Gericht als nicht zur Verteidigung gehörend, sondern eigene Meinungsäußerung gewertet wurden.

Weil die Polizei es will,

...und die Staatsanwaltschaft, soll es eine neue Kronzeugenregelung und erweiterte Telefonüberwachung geben. Zumindest, wenn es nach dem Willen Bayerns ginge. Der Freistaat brachte eine entsprechende Gesetzesinitiative in den Bundesrat ein. "Dies entspreche einer Forderung der in der Praxis mit Verbrechensbekämpfung beschäftigten Stellen", meint Bayerns Justizminister **Manfred Weiß**.

Polizeiübergriff verurteilt

In **München** wurden vier Polizeibeamte der "Wiesn"-Wache wegen der Mißhandlung von Oktoberfest-Gästen vor zwei Jahren verurteilt. Der Einsatzgruppenleiter und Haupttäter muß für zwei Jahre und neun Monate hinter Gitter, die drei "Mitläufer" erhielten Bewährungsstrafen zwischen neun und 14 Monaten.

Offensichtlich abberufen

wurde der Fuldaer **Erzbischof Johannes Dyba** von seinem Dienstherrn, **Gott**. Kurz zuvor hatte er sich erregt zur geplanten ansatzweisen Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Partnerrschaften geäußert. In den im *Spiegel* abgedruckten Statements befand er, die Natur und das Grundgesetz gäben der Familie und der Mutter Schutz, nicht "importierten Lustknaben". Daraufhin wurde Strafanzeige wegen Volksverhetzung gegen ihn eingereicht und die (seiner Ansicht nach wohl) Abgesandten der Finsternis, Homosexuelle und Jusos, begannen mit einer Mahnwache vor seinem Amtssitz. Ob aus seinem Ärger darüber, aus Gottes Ärger über ihn oder nur aus Zufall: Er starb.

Regional

Nazischlägerei in Saalfeld

Am Rande des Saalfelder Stadtfestes kam es in der Nacht zum **15.Juli** zu Auseinandersetzungen zwischen Faschos und Linken. Diese zogen sich in ein Wohnhaus zurück, wohin ihnen die Nazis folgten. Das wurde mit Flaschen- und Steinwürfen beantwortet, welche die Faschos zurückwarfen. Zwei Menschen wurden verletzt.

Die Polizei, die mit etwa 40 Beamten im Einsatz war, nahm 27 Mitglieder der rechten Gruppe vorläufig fest. Sie kamen später wieder auf freien Fuß, müssen aber alle mit Strafverfahren rechnen. Von 39 Linken wurden die Personalien aufgenommen.(OTZ 17.6.)

Ein Zugunglück

gehört normalerweise nicht zu unseren Themen, in diesem Fall aber doch:

Bei einem schweren Unfall auf dem Bahnhof **Böhlen** kam am **22.Juli** ein 19jähriger ums Leben, ein 18- und ein 21jähriger wurden verletzt. Zwei (jetzt kommts:) äußerlich der rechten Szene zuzuordnende Jugendliche hatten einen im Rollstuhl sitzenden Kameraden über die Gleise geschoben, weil sie die Hilfe des Bahnpersonals nicht in Anspruch nehmen wollten und eine durchaus sinnhafte Schranke einfach öffneten. Der eintreffende Interregio erwischte einen von ihnen, der Rollstuhlfahrer wurde noch von den Schienen gestoßen. Die Birnen kamen aus einer Gruppe von 30 Nazis, die gerade einer S-Bahn entsprungen waren. Anschließend bedrohten sie den Lokführer und machten ihn für ihre Blödheit verantwortlich. Der arme Mann muß nun psychologisch betreut werden.

Außerdem soll ein Kameramann von N24 durch 20 Faschos angegriffen und verprügelt worden sein. Die Poli-

zei riet daraufhin allen anwesenden Kamerateams, nicht etwa, sich in Polizeischutz vor den Nazischlägern zu begeben, sondern: Die Berichterstattung abzubrechen.

Leipzig

Brutaler Polizeiüberfall am Connewitzer Kreuz

In der Nacht des **20. Juli** überfielen mehrere Einsatzbeamte zwei Leute am Connewitzer Kreuz. Folgende Informationen stammen aus einer Pressemitteilung der Initiative gegen Polizeigewalt:

Ca. 40 Beamte hatten sich an der Paul-Gerhard-Kirche gegen 23 Uhr gesammelt. Eine dreiviertel Stunde später forderten sie einige Leute auf, eine Ruhestörung durch Musik zu beenden. Dem wurde erst durch Leisedrehen, dann durch Abschalten der Musik nachgekommen. Trotzdem wurde die Musikanlage einer Person beschlagnahmt. Anschließend wurde diese zu Boden geworfen und mit Fäusten, Tritten und Tonfaschlägen traktiert, wie Augenzeugen berichteten. Als ein Anwesender die Beamten fragte, was das solle, geriet auch er in dieselbe Mangel und wurde mißhandelt. Beide wurden dann auf das Revier in der Dimitroffstraße gebracht und mußten sich im Bus menschenverachtende Sprüche wie: "Ihr kommt alle nach Auschwitz" anhören. Im Revier wurden sie weiter brutal zusammengeschlagen, u.a. durch Beamte des Polizeireviers Süd. Ihnen wurde sowohl das Recht auf ein Telefongespräch als auch die Auskunft über Namen und Dienstnummer verweigert. Der in einem anderen Stockwerk eingesperrte Gefangene hörte die ganze Nacht die Schreie der zweiten Person. Nach einer ED-Behandlung wurden beide am nächsten Morgen freigelassen. Gegen sie liegen Anzeigen wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt vor.

Eine Anzeige wegen Körperverletzung im Amt wurde angekündigt.

(Ende Pressemitteilung)

Demo gegen Polizeigewalt

Rund 150 Menschen demonstrierten wegen dieses Übergriffs am **25.Juli** durch Connewitz. Die Polizei hielt sich im Hintergrund.

Nach Ende der Veranstaltung erleichterten einige Betrunkene der Staatsgewalt mal wieder die Argumentation und verwirklichten erfolgreich ihren Vorsatz, sich wegen Steinwürfen verhaften zu lassen. Aber schließlich war man ja im Fernsehen..

Was sein wird...

Kalenda

29.7.-6.8.: Antirassistisches Grenzcamp in **Forst.**

13.8.: NPD-Aufmarsch in **Zwickau** und **Pegau.**

1.-3.9.: Tag der Sachsen mit Nazibeteiligung in **Zwickau.**

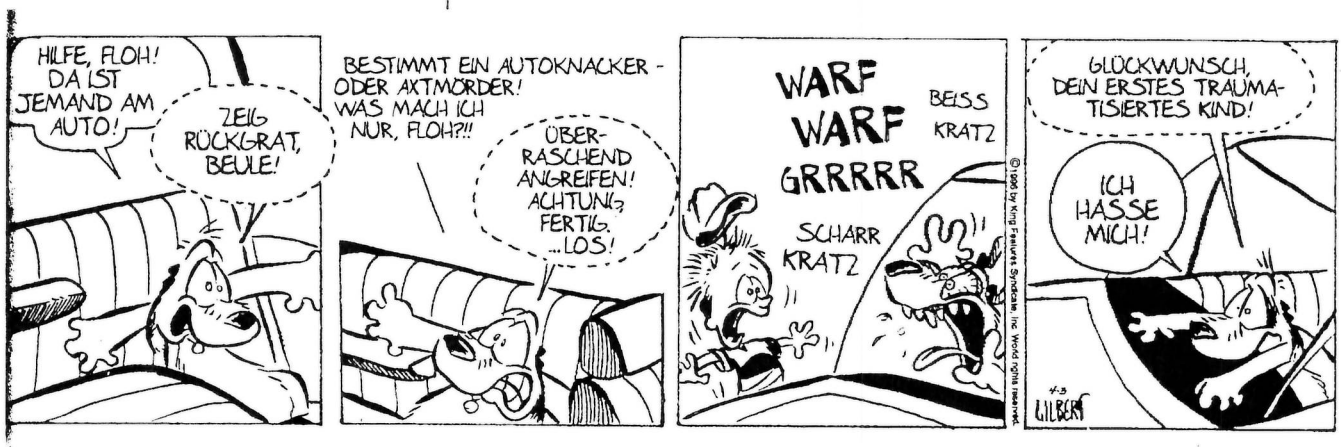
Bundesweit

NPD-Aufmarsch in Stuttgart

Springen über jedes Stöckchen: Die NPD plant für den **29.Juli** einen Aufmarsch unetr dem Motto: "Keine Homo-Ehe". Auftakt soll 12 Uhr an der Liederhalle sein.

Demo gegen EXPO-Zensur

Amnesty international ruft für den **19.August** zu einer Großveranstaltung gegen die Beseitigung von Dokumenten über Folter in der Türkei auf. (s.o.)



Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:

Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: members.tripod.de/Frente

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.